

J. N. 73161

A. HARTLEBEN
VERLAGS-, SORTIMENTS- UND COMMISSIONS-BUCHHANDLUNG
WIEN

I. MAXIMILIANSTRASSE 8

(Bokhaus der Akademiestrasse).

Telephon Nr. 244.

WIEN, 20/10 1890.



Ihre dankbarer Herr!

Telegramm-Adresse:
Hartleben, Buchhandlung, Wien.

Erwiderung Ihres Gelehrten vom 19/10

Ihrer Aufregung von Herrn Dr. E.
von Hertz in Buxarest gütlich ist mir
in Uebung Dessen Kunstschrift: „Goethe“
„Ephemereden“ zu vermerken Da ich
nicht mit Herrn von Hertz über die
Wort- und Verbindungen mit einigen
Korrekturen. Ich druckte eine Libretto
von H. 200 - und mit Rücksicht auf
die ungenügende geschäftliche Conjunction
solcher Copierungen gabs nicht im
billig ist, und welche dafür Zahlung
liefern. - Diese Verbindungen sollen
nur zum Herrn Offizianten inausfern
sein. -

Was Ihr einige Zahlung für
Drei Substanzen etc. betrifft, so ist dies,
Herrn L. S. Frankl. P. P.





die von dieser Welt mitgeteilt, leider
keine Zeit in meiner Lieblichkeit einzu-
nehmen und irgendwelche Nachrichten zu
stellen. Ich ist es unmöglich unter
hundert Jahren den Lesern die ich besitze,
die kleine Leserschaft zu finden, für die
ganzen Lieblichkeit einzuzeichnen.

Die ich jetzt im Hei müssen das man
in Hofnung war, die ich die
Lieblichkeit beim Abzug in ihre Hände
bestenfalls zu geben. - Ich werde die
größtenteils dieser sagen, daß das kleine
Lieb, mit diesem Abzug ist mir nicht
möglich, sondern in Ihre Hände zu
übergeben.

Das kaisersche Leserin "Lemanac
de Victor Hugo" nimmt für den Hei
nach Buxarest zurück.

Mit den besten Wünschen für Ihre
Hofnung, begibt sich die ich, so das
später für.

in der eigl. Fassung

Di. Z. (1844)